

Handballerinnen aus Barum verlieren in Lehre

Lehre. Trotz einer guten Leistung kehrten die Handballerinnen des TV Gut-Heil Barum mit einer Niederlage vom Tabellen zweiten der Regionsoberliga zurück.

VfL Lehre – TV Gut-Heil Barum 18:13 (11:6). Mit nur acht Stammkräften und einer B-Jugendlichen begann Barum die Partie gut und ging schnell mit 5:3 und 6:4 in Führung. Von der 20. Minute an kam der Einbruch und der Gast brachte bis zum Seitenwechsel keinen Wurf mehr im gegnerischen Tor unter. Lehres Sieg schien zu diesem Zeitpunkt ungefährdet.

Auch der zweite Abschnitt begann für die Gastgeberinnen nach Plan, die ihre Führung bis zum 14:8 weiter ausbauten. Als sich beim VfL viele technische Fehler einschlichen, witterte Barum noch einmal seine Chance. Mit aggressiver Abwehrarbeit und einigen schnellen Toren gelang bis zur 55. Minute beim 12:14 noch einmal der Anschluss.

Eine Zeitstrafe kurz vor Schluss und schwindende Kräfte ließen die Niederlage letztlich deutlicher ausfallen. „Trotzdem haben wir Lehre das Leben schwer gemacht“, bilanzierte Carolina Dunker nach der Partie.

Barum: Inka Schudrowitz, Bosse, Dunker (2), Jasmin Schudrowitz (6/2), Bork (1), Kleinert (1), Ruthmann (2/1), Voigt (1), Tschirpig —fr.

NACHRICHTEN

RSV-Mitglieder wählen einen neuen Vorstand

Groß Mahner. Die Mitglieder des RSV Groß Mahner wählen am Freitag, 19. Februar, einen neuen Vorstand während ihrer Jahresversammlung. Diese findet um 19.30 Uhr im Vereinsheim des Klubs in Groß Mahner statt. Zudem diskutieren die Teilnehmer zu aktuellen Themen.

MGV-Schwimmer laden zur Versammlung ein

Salzgitter-Bad. Der Vorstand des SC Delphin Salzgitter lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Veranstaltungsort ist das Vereinsheim des SC Gitter. Weitere Informationen gibt es auf Homepage des Vereins. Beginn ist am Samstag, 20. Februar, um 14 Uhr. *jan*

TISCHTENNIS

Verbandsliga Süd, Herren

VfB Peine - Badenstedter SC	2:9
SC Hemmingen - Westerfeld-VfB Peine	9:2
TSV Fuhlen - RSV Braunschweig	9:4
RV Kehnieder Dinklar - SC Marklohe	6:9
SV Union Salzgitter - SC Marklohe	3:9

1. SC Marklohe	15	12	2	1	130:61	26,4
2. Hannover 96	13	11	1	1	111:50	23,3
3. SV Union SZ	11	9	0	2	88:40	18,4
4. Hemmingen-W.	14	6	0	8	82:95	12,16
5. Badenstedt	11	4	3	4	80:74	11,11
6. TTV Seelze	11	5	1	5	70:66	11,11
7. RV Dinklar	13	5	1	7	82:95	11,15
8. TSV Fuhlen	12	3	2	7	65:90	8,16
9. RSV BS	12	3	0	9	66:93	6,18
10. VfB Peine	14	0	0	14	16:126	0,28

FUSSBALL HEUTE

Bezirksliga-Testspiele: Union Salzgitter – FC Pfeil Broistedt (19 Uhr, Wiederaufbau-Arena, Friedrich-Ebert-Str. 112, SZ-Bad)

Fortuna Lebenstedt – TSV Schöppenstedt (18.30 Uhr, Hartplatz, Fortuna Sportanlage, Wiedehopp, Krähenriede). *gs*

SV Union misslingt Revanche

Das Sölter Tischtennisteam unterliegt auch in der Rückrunde dem Verbandsligisten aus Marklohe.

Von Klaus Zopp

Salzgitter-Bad. Die Revanche ist gründlich misslungen. SV Union Salzgitter hat den Staffelhut der Tischtennis-Verbandsliga gegen Spitzenreiter SC Marklohe 3:9 vor mehr als 130 Zuschauern verloren und bleibt auf dem dritten Tabellenplatz. Damit auch die Prognose von Stefan Blanke, ein 9:5-Erfolg der Sölter, gründlich danebengegangen. Trotzdem spiegelt das Ergebnis der vierstündigen Auseinandersetzung nicht den wahren Spielverlauf wider, da allein acht der insgesamt zwölf Begegnungen erst in den Entscheidungssätzen endeten.

Trotz der lauttönenden Unmutsbekundungen von Andre Kamischke und dessen Partner Olaf Mindermann gewann Ausnahmetalent Nicolas Burgos mit seinem Spielertrainer Marco Berrios 11:3 im Entscheidungssatz. Dafür mussten sich am Nebentisch Stefan Blanke und Felix Wilke den beiden früheren Zweitligacracks 11:8, 2:11, 8:11, 11:3, 7:11 beugen.

Nicht weniger knapp zog in dieser Disziplin auch das neuformierte Duo Gonzalo Lorenzotti



Ihm hatte der Jetlag zugesetzt: Der Südamerikaner Gonzalo Lorenzotti unterlag im Einzel und Doppel.

Foto: Klaus Zopp

und David Valenzuela den Kürzeren. Die südamerikanische Paarung vergab dabei im vierten Satz sogar beim Stand von 10:8 zwei Matchbälle. „Wir hätten eigentlich alle drei Doppel gewinnen müssen. Dann wäre das Spiel auch ganz anders verlaufen“, bedauerte Blanke. Allerdings bat der Kapitän um Verständnis für Lorenzot-

tiens Leistung: „Gonzalo ist erst am Freitag nach einem 18-stündigen Flug in Frankfurt gelandet und stand zudem drei Stunden im Stau. Da kannst du wegen des Jetlags keine Bestleistungen bringen.“ So war es nicht verwunderlich, dass bei Lorenzotti, der zu den Top 500 der Welt zählt, die Konzentration gegen den routi-

nierten Marek im Entscheidungssatz einbrach (6:11).

Zuvor hatte sich Burgos von Kamischkes Mätzchen nur wenig beeinflussen lassen und sich 14:12 im Finaldurchgang behauptet. „Dieses Schauspiel war schon sehr grenzwertig und hätte verwirrt werden müssen“, so Union-Abteilungsleiter Peter Scheer.

Der Rückstand vergrößerte sich weiter, als Blanke dem früheren Regionalligaspieler Tinzmann 8:11, 7:11, 11:7, 5:11 unterlag und Penholderspieler Berrios eine 7:3-Führung im Entscheidungssatz gegen Schwergewicht Mindermann nicht über die Ziellinie rettete (9:11). Der zweite Knackpunkt lief parallel am Nebentisch, wo der chilenische Jugendmeister Valenzuela zwar meist die Regie führte, aber trotzdem 6:11, 11:8, 9:11, 10:12 verlor.

Hoffnungen keimten nur noch zu Beginn der zweiten Halbzeit bei den Sölter Fans auf, als Youngster Burgos (14) auch Routinier Marek in fünf Sätzen den Schneid abkaufte. Die Freude verstummte jedoch schnell, als Lorenzotti auch an Heißsporn Kamischke 7:11, 9:11, 10:12 scheiterte und Wilke die Niederlage seiner Mannschaft gegen Tinzmann besiegelte. Der 17-Jährige konnte zwar bis zum 7:8 im Finaldurchgang mithalten, aber das bittere Ende folgte mit 7:11 auf dem Fuß.

Blanke: „Die Umstände waren wegen Lorenzottis Anreise nicht optimal. Wir verfallen nicht in Panik und melden uns zurück.“

Casavecchia ist Cup-Torjäger

Nachschlag Grundschüler aus Ringelheim testen sich im Tennis.

Üfnger Mix. Ein voller Erfolg war das vereinsinterne Fußball-Hallenturnier des TSV Üfngen, bei dem gemischte Teams von erster bis dritter und Alter Herren sowie von der C-Jugend am Start waren. Eine super Zeit hätten alle Beteiligten in der Thieder Hauptschulhalle gehabt, berichtet Jan Feyerabend. Ein sportliches Fazit zog er mit lobendem Blick auf den Nach-

wuchs: „Wenn wir Herrenspieler einen ähnlich gepflegten Ball wie unsere C-Jugend spielen würden, wären die Tabellensituationen in den jeweiligen Ligen wahrscheinlich deutlich besser.“ Erfolgreichster Torschütze wurde Philipp Majewski von der Dritten mit sechs Toren. Zum Spieler des Turniers wurde Louis Kick aus der C-Jugend gewählt. Der interne Wettstreit soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Miese Typen und Fortunen. Gleich zwei Hallenfußball-Wettkämpfe fanden in der Sporthalle des Gymnasiums am Fredenberg statt. Den Anfang machte der FC 45 Salzgitter am Samstag mit seinem „Miese Typen Cup“, Sonntag folgte Fortuna Lebenstedt II mit dem „Nordharz Cup“ – die Ausrichter als auch MTV Lichtenberg und Germania Bleckenstedt traten jeweils an beiden Tagen an.

Nach dem zweiten Platz beim FC 45-Turnier schied die Fortunen-Reserve beim eigenen Cup bereits

nach der Gruppenphase aus. „Am Tag vorher klappte im Finale noch alles, auch wenn VfB Peine dann so spielte wie wir es uns vorgenommen hatten“, erklärte Fortunen-Coach Eduard Spissak. Die Ausrichter des Vortrags sicherten mit einem 4:0-Erfolg über FSV Fuhsetal den Nordharz-Cup. Auch wenn die zwei Teams beim eigenen Turnier nicht um den Pokalsieg mitspielten – „es hat sich niemand verletzt. Spaß, Fairplay und Stimmung standen im Vordergrund“, sagte Torsten Falk, FC 45-Betreuer. Spissak stimmte zu und ergänzte, dass sonntags keine Zeitstrafen ausgeteilt werden mussten.

Herausragender Spieler an beiden Tagen war Pascal Casavecchia mit insgesamt neun Torerfolgen, sieben allein am Sonntag. Beim Fortuna-Turnier wurde er als erfolgreichster Torjäger mit dem goldenen Schuh geehrt. „Unser eigenes Turnier begann wohl zu früh für ihn. Er wacht immer erst nachmittags auf“, erklärte Falk augenzwinkernd. Und der Fortune Tim



Stolz präsentieren die Ringelheimer Grundschüler mit dem Organisationsteam ihre Urkunden.

Foto: STV Ringelheim

Eisfeld wurde bester Keeper beim Nordharz-Cup.

Fortuna-Abschied. Am Rande des Hallenturnier-Wochenendes bestätigte Eduard Spissak, dass er nur noch bis zum Saisonende Trainer von Fortuna Lebenstedt II bleiben werde. Als Grund nannte er stark unterschiedliche Auffassungen zwischen ihm und seiner Mannschaft. „Meine Fußball-Philosophie ist eine andere“, gibt er zu, „es ziehen leider nicht alle Spieler mit“. Dennoch werde er die Nordharzklassen-Mannschaft weiter auch in der Rückrunde be-

treuen. „Das bringen wir gemeinsam ordentlich zu Ende.“ *weh*

Schüler haben Spaß. Viel Spaß hatten die Schüler der Grundschule Ringelheim, bei dem von der Tennis-Abteilung des STV Ringelheim organisierten Schultennis-Cup. Dabei wurden in der Turnhalle der Schule die besten Jungen und Mädchen der Klassen 1 bis 4 ermittelt. Mit viel Emotionen und Kampf wurde um die Siegerurkunden gerungen, wobei die Besten der jeweiligen Jahrgangsstufen die Schule beim Regionsentscheid vertreten. *—fr.*

Thiedes Handballerinnen gewinnen auswärts mit 16:11

Die Regionalligisten spielen bei der SG Adenstedt.

Lafferde. Dank einer starken Mannschaftsleistung setzten die die Handballfrauen des FC Viktoria Thiede im Auswärtsspiel der Regionalliga sicher durch.

SG Adenstedt – FC Viktoria Thiede 11:16 (7:7). Im ersten Abschnitt agierten beide Teams auf Augenhöhe, keines konnte sich entscheiden absetzen. Dabei besaß Thiede eine Fülle guter Chancen, doch mehrfach standen Latte und Pfosten einem Treffer im Weg. Bis zur Halbzeit prägten starke Abwehrreihen die spannende Partie.

Nach Wiederanpfiff dauerte es

bis zur 40. Minute, ehe bei Adenstedt die Kräfte schwanden und Thiede sich mehr und mehr durchsetzte. Die Abwehr wehrte fast jeden SG-Angriff ab und daraus resultierend wurde druckvoll ein Vier-Tore-Vorsprung erarbeitet. „Respekt, ein super Spiel meiner Mannschaft“, freute sich Thiedes Trainer Frank Pfeiffer.

Thiede: Y. Aboulhana – D. Asche (3), S. Albrecht, S. Denecke, K. Eimert, A. Himstedt (3), T. Hrdina, K. Jarzombek, J. Lempke (1), M. Möller, A. Rassel (2), A. Sander (2), J. Schmerse (5) —fr.

FSG-Team kickt im Finale um Hallen-Titel

Doch die zweite Frauen-Fußballmannschaft von InSaLe scheidet aus.

Clausthal-Zellerfeld. Der Coup mit beiden Fußballfrauentams in die Finalrunde der Hallenmeisterschaft des NFV-Kreis Nordharz gelang der FSG InSaLe (Innerstetal, Salder, Lesse) in der Qualifizierungsrunde nicht. Der erste Anzug schaffte mit dem Gruppenziegel die zweite Gruppe locker. Die zweite Garnitur belegte lediglich den dritten Platz.

Erhebliche Mühe hatte der Tabellenzweite der Kreisliga, FSG InSaLe, in seiner ersten Partie gegen die eigene Reserve. Erst drei Minuten vor Ultimo konnte Sina-Loreen Simon die Abwehr aushebeln und das goldene Tor zum 1:0 erzielen. Beim torlosen Remis ge-

gen SC Harlingerode hatte das Team des Trainerduos Armin Pengel und Christian Benkert immer noch Sand im Getriebe. Mit zwei 2:0-Siegen gegen ESV Achim-Börßum und Eintracht Osterwieck gelang der Gruppensieg. Die Qualifikation zur Finalrunde am Samstag, 20. Februar, von 13.30 Uhr an in der Sporthalle des Gymnasiums Fredenberg war somit in trockenen Tüchern.

FSG InSaLe II strich mit der 0:2-Niederlage gegen Eintracht Osterwieck sowie der torlosen Partie gegen ESV Achim/Börßum dann die Segel. Der 1:0-Erfolg über SC Harlingerode war dann nur noch Makulatur. FSG II spielt

Staffel B

1. FSG InSaLe	5:0	10
2. Eintracht Osterwieck	8:2	9
3. FSG InSaLe II	1:3	4
4. ESV Achim/Börßum	2:6	4
5. SC Harlingerode	0:5	1

jetzt am Samstag, 20. Februar, von 9 Uhr an in der Platzierungsrunde gegen Union Seesen, FC Altenau, SV Göttingerode, ESV Achim-Börßum, SC Harlingerode, FSG Immenrode/Lengde mit.

FSG InSaLe: Grote – Lohse, Warmbold (2 Tore), Simon (3), Sievers, Häußler, Saravas, Schneider.

FSG InSaLe II: Hermes – Taege, Witte, Schirke, Dohmann, Sturm, Düe, Löhr. *gs*